



The Home Project 🌿🌿🌿

Anerkennung für das *Land* zollen

Interface erkennt die souveränen und nicht anerkannten Territorien der indigenen Bevölkerung und ihrer Ältesten an und zollt den Wächtern und Führern tiefen Respekt für ihre fortwährende Fürsorge ihrer Heimat. Wir wissen die Lehrenden, Hüter und Führer, Weisheitsträger und ihre Schüler zu schätzen. Wir freuen uns über die gemeinsamen Erfahrungen, die eine neue Art der Bildung darstellen.

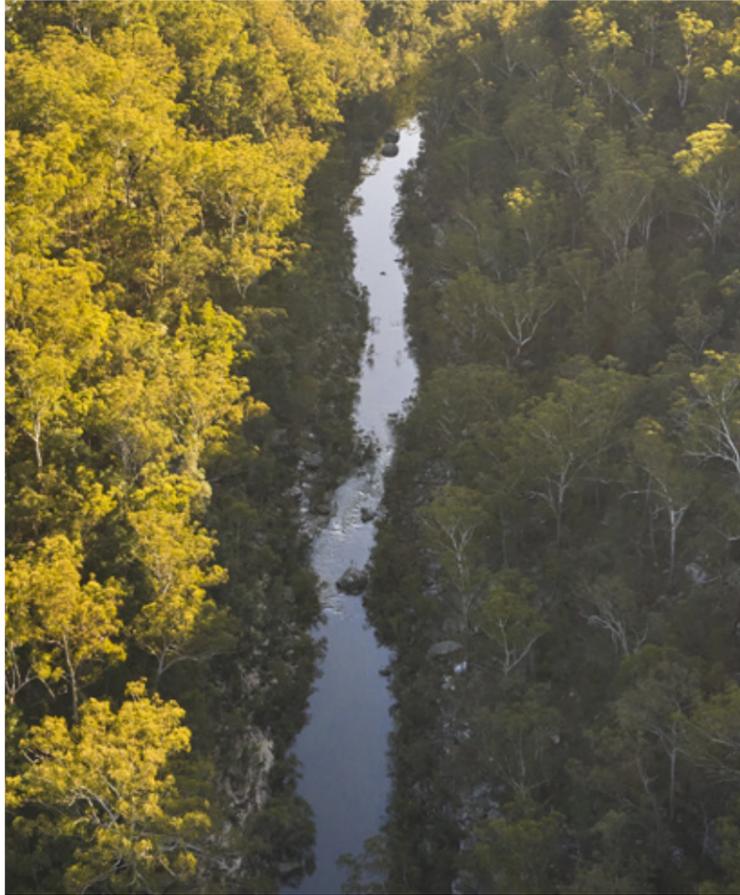
Wir lassen uns von der generationenübergreifenden Weitergabe von Wissen leiten und danken den Gemeinschaften von ganzem Herzen für die Vermittlung ihrer Verbindung zum Land, während wir in einer neuen Ära der Verbundenheit Seite an Seite arbeiten.

© Rhoda Roberts, AO



Quelle: Menindee Central School

Inhalt



Luftaufnahme von The Woolwash, Airds

	● Einführung	04
1972	● Im Land wachsen	05
2017	● Ein Meeting, das alles verändert hat	06
2018–2020	● Ein Dialog über Design	07
2019	● Zwei Flüsse fließen zusammen	08
2020	● Der Aha!-Moment	11
	● Eine Idee findet ein Zuhause	12
	● Was ist die Verbindung zum Land?	13
Ende 2020	● Reisen ins Land	15
	● Produktinspiration	20
2021	● Die Idee zum Leben erwecken	22
2022	● Das Land in den Teppich einweben	24
	● Warum Upon Common Ground?	26
	● Der zukünftige Weg	32
	● Danksagungen	33

Einführung

Manche Reisen haben einen klaren Startpunkt und ein Ziel vor Augen. Diese Reise ist anders.

Die ganze Bedeutung der Reise, die Interface zu The Home Project und anschließend zu unserer Kollektion **Upon Common Ground** geführt hat, wurde uns erst auf halbem Weg bewusst. Es ist eine Reise, die bereits vor über 60.000 Jahren begann.

Dies ist die Geschichte darüber, wen wir getroffen und was wir gelernt haben und wie wir dieses Wissen nutzen, um unser Verständnis für die indigene Bevölkerung zu bereichern. Wir haben erforscht, was inspirierende Lernumgebungen sein können und wie wir dabei unterstützen können, diese Räume zum Nutzen aller Australier zu realisieren.

Dies ist **The Home Project**.



Quelle: Menindee Central School

1972 Im *Land* wachsen

Interface ist stolz darauf, seit mehr als 50 Jahren ein Teil Australiens und der lokalen Gemeinschaft im Südwesten Sydneys zu sein. In dieser Zeit haben wir Designern und Pädagogen geholfen, Umgebungen zu schaffen, die das Verständnis dafür widerspiegeln, was Lernräume sein sollten. In diesem Zeitraum gab es geradezu dramatische Veränderungen.



Monochrome Muster in Primärfarben, die in den 1970er Jahren die Schuleinrichtung verschönern.



St James Catholic Primary School
© PeterClarkePhoto | @LatitudeGroup

Ein Meeting, das *alles* verändert hat

Interface hat schon immer den Kontakt zu denjenigen gesucht, die die Zukunft des Lernens beeinflussen. 2017 haben wir eine einzigartige Gruppe von Architekten, Designern, Pädagogen und Unternehmern aus Singapur und Australien zusammengebracht, um zu erörtern, wie wir vertrauensbildende Lernumgebungen schaffen können. Dieser **Future of Learning Spaces Workshop** sollte ein Wegweiser für unsere Reise werden.

Die Teilnehmer wurden so ausgewählt, dass sie eine Vielfalt von Perspektiven und Erfahrungen in verschiedenen Rollen, die zur Gestaltung der Zukunft des Lernens beitragen, repräsentieren. Die Themenbereiche, die wir behandelten, waren sowohl breit gefächert als auch äußerst zielgerichtet. Das Ergebnis: sechs Schlüsselthemen und ein starkes Engagement dafür, das Gespräch fortzusetzen.



Ein Dialog über *Design*

In den folgenden zwei Jahren arbeitete Interface mit den australischen Workshop-Teilnehmern zusammen, um die gewonnenen Erkenntnisse zu vertiefen. Diese Design Foren konzentrierten sich darauf, die leistungs-basierten, funktionalen Eigenschaften herauszuarbeiten, die von Bodenbelägen in Bildungseinrichtungen gefordert werden, und wie sie einen positiven Beitrag für diese Umgebungen leisten können. Unter der Leitung unseres australischen Design Studios und unserer Business Development Manager nahmen führende und spezialisierte Architekten, Designer und Berater teil. Das umfassende Wissen, das diese Experten in die Diskussion einbringen konnten, war entscheidend für die Ausrichtung unserer Reise.



Zwei Flüsse *fließen* *zusammen*

Wie viele australische Unternehmen hat sich auch Interface dazu verpflichtet, einen Reconciliation Action Plan (RAP) aufzustellen, eine wichtige Empfehlung und ein Programm, das 1991 von der Royal Commission into Aboriginal Deaths in Custody ins Leben gerufen wurde.



Luftaufnahme des
Georges River bei The
Woolwash, Airds

“

Mit Hilfe von Aktionsplänen zur Versöhnung (Reconciliation Action Plans – RAPs) konnten Unternehmen und andere Organisationen nachhaltig und strategisch sinnvolle Maßnahmen zur Förderung der Versöhnung mit der indigenen Bevölkerung Australiens ergreifen. Die RAPs beruhen auf den Grundpfeilern Beziehungen, Respekt und Chancen und bieten der indigenen Bevölkerung greifbare und substanzielle Vorteile, indem sie die wirtschaftliche Gleichheit erhöhen und die Selbstbestimmung unterstützen.

Reconciliation Australia



Unser erster RAP begann auf der Ebene "Reflektieren" und startete 2019 mit dem Fokus auf Bildung und Bestreben – zwei wichtige Säulen innerhalb der RAP-Leistungen. Interface führte Betriebsführungen und Nachhaltigkeitsgespräche für lokale indigene Kinder von der Briar Road Public School durch und stellte fest, dass diese Erfahrung sowohl für die Kinder als auch für das Unternehmen eine Bereicherung darstellte.

Parallel zur Veröffentlichung des RAPs diskutierte Interface organisch die Erkenntnisse der Design Foren mit einer Schule in Sydney und deren Schülern. Somit wurden zwei Flüsse von Bemühungen zu einem mächtigen Gedankenfluss vereint.

Schüler bei Aktivitäten zum besseren Verständnis des Landes, The Woolwash, Airds.



Der Aha!-Moment

Ein Teammitglied erkannte, dass sich die beiden Programme, unser RAP und unsere Design Foren, überschneiden. Eine Konvergenz der Ideen bestand in der starken Verbindung zwischen unserer Arbeit an der Zukunft von Lernräumen sowie den traditionellen Lehrmethoden der indigenen Bevölkerung, die in einigen Schulen praktiziert werden.

Was wir in unseren Design Foren entdeckt haben, spiegelte die traditionelle Art des Lehrens und Erzählens von indigenen Australiern wider. Wir haben erkannt, dass zeitgenössischer und traditioneller Unterricht gemeinsam reicher und tiefgründiger sein konnten, und dass 60.000 Jahre alte Methoden in unserer modernen Welt weiterhin relevant sind. Wir wussten, dass dies kein Zufall ist: Nicht das Schicksal hatte diese Ideen zusammengebracht, sondern unser Wunsch nach positiver Veränderung.



Arbeitskreis in der Cabbage Tree Island Public School, bevor es ins Land geht. Der Arbeitskreis ist ein Zusammenkommen von Menschen und eine Art der Zusammenarbeit, um zu kommunizieren. Er bietet einen respektvollen Ort, um zu sprechen und gehört zu werden.

Eine Idee findet ein Zuhause

Unsere Erkenntnis dieses Zusammenhangs war der Start von **The Home Project**. Ein Projekt von Zusammenarbeit, Erfahrung, Immersion und Verbindung. Und ein Projekt, bei dem wir ständig lernen und ermutigt werden, mehr zu tun, aus dem Bekannten herauszutreten und in Wertschätzung, Neugier und Empathie einzutauchen.

Das Projekt wurde von unserem Interface Design Studio Manager geleitet, der mit Danielle Mate Sullivan, einer Barkandji-Frau und zeitgenössischen Künstlerin, sowie vier Schulen in New South Wales zusammenarbeitete. Die Vision war es, mit den indigenen Studierenden kreative und künstlerische Workshops durchzuführen, um mehr über die Bildungserfahrung der Menschen der indigenen Bevölkerung herauszufinden.



Was ist die Verbindung zum Land?



Der Begriff des Landes wird in diesem Sinne von der indigenen Bevölkerung häufig verwendet, um den Boden, die Wasserwege und Meere zu beschreiben, mit denen sie verbunden sind. Der Begriff enthält komplexe Vorstellungen von Recht, Ort, Gewohnheit, Sprache, spirituellem Glauben, kultureller Praxis, materiellem Lebensunterhalt, Familie und Identität.

Im Land mit Lernenden und Mitarbeitenden der Menindee Central School.



“

Die Verbundenheit mit dem Land ist kein leicht zu entschlüsselndes Konzept. Es ist ein Gefühl, das den Körper vor Stolz anschwellen lässt: Stolz auf das Land und Stolz auf die Menschen. Als Aborigines wissen wir, dass uns das Land nicht gehört. Das Land besitzt uns. Wir sind Hüter des Landes. Wir tragen eine kulturelle Verantwortung für unser Land und alles, was es beheimatet. Wir kennen und spüren die Präsenz unserer Vorfahren im Land. Das Land ist unsere Stärke. Das Land ist unsere Heimat. Wir kommen aus dem Land. Unser Blut fließt tief durch das Land.

Das war immer das Land der Aborigines und wird es immer sein.

Tammy Anderson – Leiterin der Briar Road Public School
Biripi Frau

Ende 2020

Reisen ins *Land*

Um zu lernen, muss man Erfahrungen sammeln. Deshalb reiste das Team Ende 2020 hinaus ins Land, um dort Zeit zu verbringen und herauszufinden, was die Verbindung zum Land für indigene Schüler, ihre Lehrkräfte und ältere Menschen bedeutet.

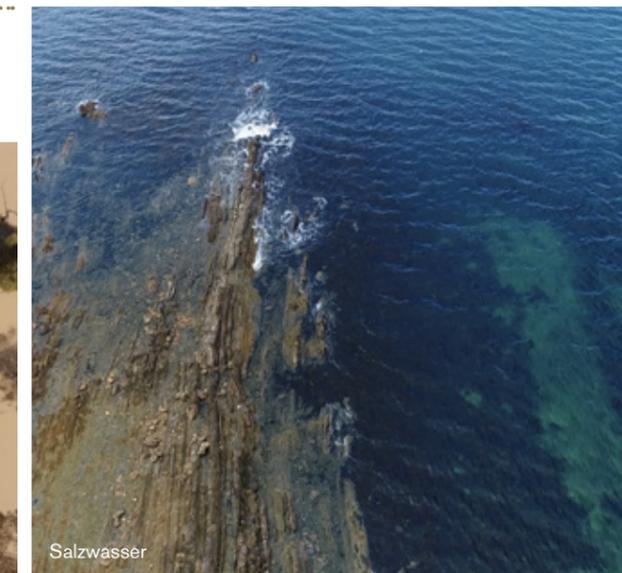
Die immersiven Workshops, die wir unter Verwendung des Mediums Kunst durchgeführt haben, halfen den Schülern, die Klänge, Sehenswürdigkeiten, Gerüche, Berührungen und Gefühle ihres Landes zum Leben zu erwecken. Dabei haben wir vier Regionen bereist und erforscht: Süßwasser, Salzwasser, Regenwald und Wüste. Der fünfte Bereich, das von Spinifex bedeckte Grasland, wurde aufgrund der Covid-Beschränkungen lediglich virtuell erforscht.



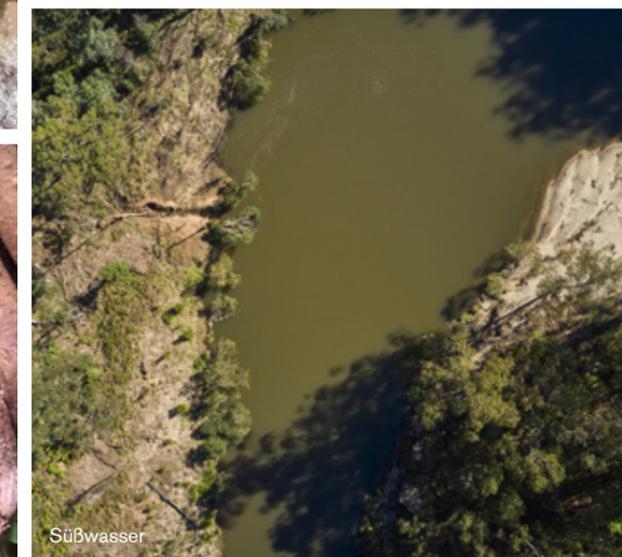
Wüste



Regenwald



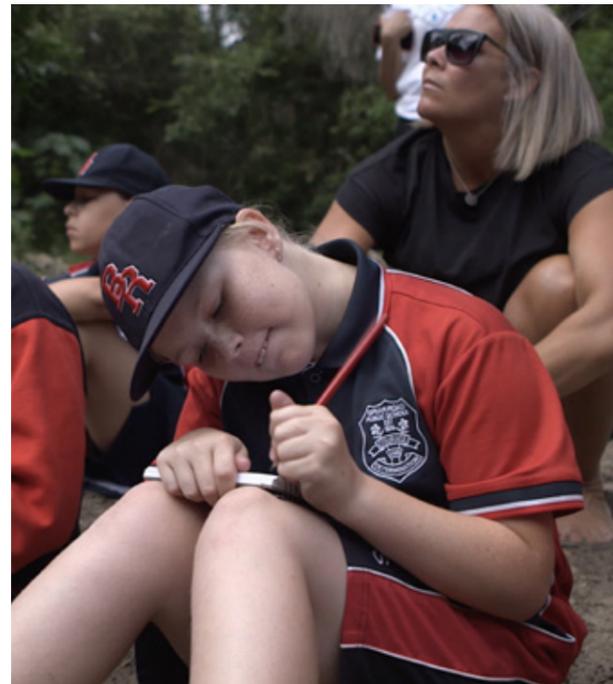
Salzwasser



Süßwasser

Diese Regionen sind repräsentativ für alle wichtigen Lebensbereiche in Australien und haben eine besondere Bedeutung für die Menschen, die dort leben. In jeder Region haben wir mit Schulen und deren Leitung zusammengearbeitet. Dies waren:

- Briar Rd Public School**
- Eden Marine High School**
- Menindee Central School**
- Cabbage Tree Island Public School**



Die Ergebnisse der Workshops haben uns ein viel tieferes Verständnis dafür vermittelt, was das Land für die Aborigines bedeutet, wie ihre Vorfahren diese Orte geschaffen haben und wie es all die Menschen, die dort leben und gelebt haben, beeinflusst. Die Kunstwerke der Schüler gaben uns die visuellen und textlichen Anhaltspunkte, die wir nutzen konnten, um die Verbindung zum Land durch eine neue Kollektion ins Bildungswesen zu bringen.

Nun konnte die Arbeit für das Design Team beginnen.



The trees lean on each other it seems like they know the meaning of family.



Schüler der öffentlichen Schule Cabbage Tree Island.



“

Ich bin wirklich stolz darauf, was die Kinder heute geschaffen haben, weil sie in diese Umgebung eingetaucht sind und wissen, dass Bundjalung sehr vielfältig ist. Deshalb war es ein tolles Erlebnis für unsere Kinder, die Vielfalt der Aktivitäten in Bundjalung zu erkunden, in der Natur zu sein, sich um das Land zu kümmern und zu erfahren, was das für unsere Zukunft bedeutet.

Dyonne Anderson – Schulleiterin
Cabbage Tree Island Public School



Quelle: Cabbage Tree Island Public School



The stones look like they're slowly emerging from the water dragging their way up the banks of sand.

Quelle: Menindee Central School



Kunstworkshop für Schüler unter der Leitung der First-Nations-Künstlerin Danielle Sullivan.

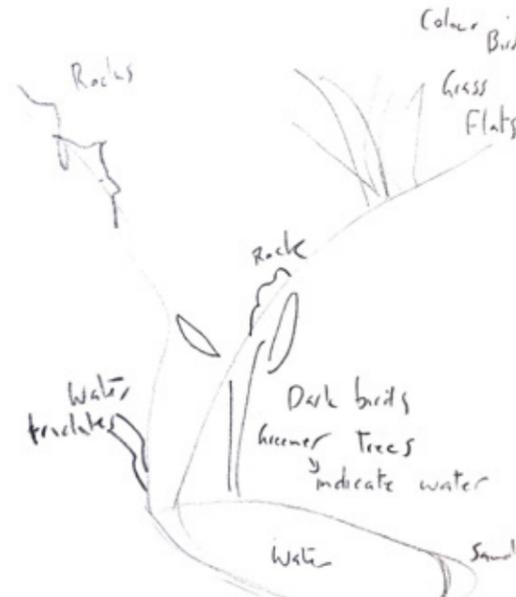
Produktinspiration

Als wir im Land Zeit mit den Erziehern, Kindern und Wissensträgern der Aborigines verbrachten, konnten wir die Tiefe ihrer Verbindung zur Natur beobachten und erfahren. Wir haben gelernt, dass das Land und alles, was es umfasst, von den Vorfahren geschaffen wurde und diese weiterhin in Land, Wasser und Himmel leben. Die Verbindung ist spirituell. Das Land wird geliebt und gepflegt, und das Land wiederum liebt und pflegt seine Leute.

Als wir mit den Kindern in der Natur waren, wurde ihre Verbundenheit mit dem Land sofort deutlich. Für die meisten schien es ein Gefühl von Leichtigkeit, Zielstrebigkeit, Behaglichkeit und Zugehörigkeit zu geben. Der Ort, an dem sie standen, schien ihnen das Gefühl zu geben, mit etwas Größerem verbunden zu sein. Mehrere sagten, dass sie ihre „Kultur spüren“ könnten.

Zudem gaben viele an, dass sie sich „ruhig und friedlich“ fühlten. Sie verfügten über Geschichten und Wissen, das ihnen über ihr Land überliefert worden war und das ihre Verbindung zur Natur und ihren Vorfahren zu festigen schien.

Die Kollektion **Upon Common Ground** konzentriert sich darauf, diese tiefe Verbindung, Demut und Liebe zum Land zu erforschen. Dabei greifen wir auf die Erfahrung von Interface bei der Gestaltung mit biophilen Designprinzipien zurück. Biophilic Design bedeutet, dass Menschen eine angeborene Verbindung zu natürlichen Mustern, Formen, Materialien und Licht haben. Es kann positive Gefühle der Verbundenheit mit der Natur und ein Wohlbefinden hervorrufen. Wir wollten ein Produkt mit visuellen und textlichen Reizen schaffen, die ein Gefühl der Verbundenheit mit dem Land erzeugen, das die Kinder in ihren täglichen Lernumgebungen nutzen können.



Die anderen Synergien, die wir bei der Entwicklung dieser Kollektion erforscht haben, sind die Kernprinzipien von Interface für Nachhaltigkeit. Die Kultur der Aborigines konzentriert sich auf das Verständnis und die Pflege des Landes. Sie gehen in allen Aspekten ihres täglichen Lebens achtsam vor, um das Land, das ihnen am Herzen liegt und das sie versorgt, zu schützen.

Bei der Entwicklung dieser Kollektion haben wir Garne, Materialien für die Rückenkonstruktion und Herstellungsmethoden erforscht, die aus unserem großen Wissensfundus im Bereich der nachhaltigen Herstellung schöpfen, sodass diese Kollektion ihrerseits achtsam mit der Natur und dem Land umgeht.



The water reflects like the ~~most~~ innocent eyes of a dingo pup.



Der Älteste der Aborigines, Onkel Ossie, zeigt die Kunst des Musizierens mit Gummibaumblättern.

Die Idee zum *Leben* erwecken

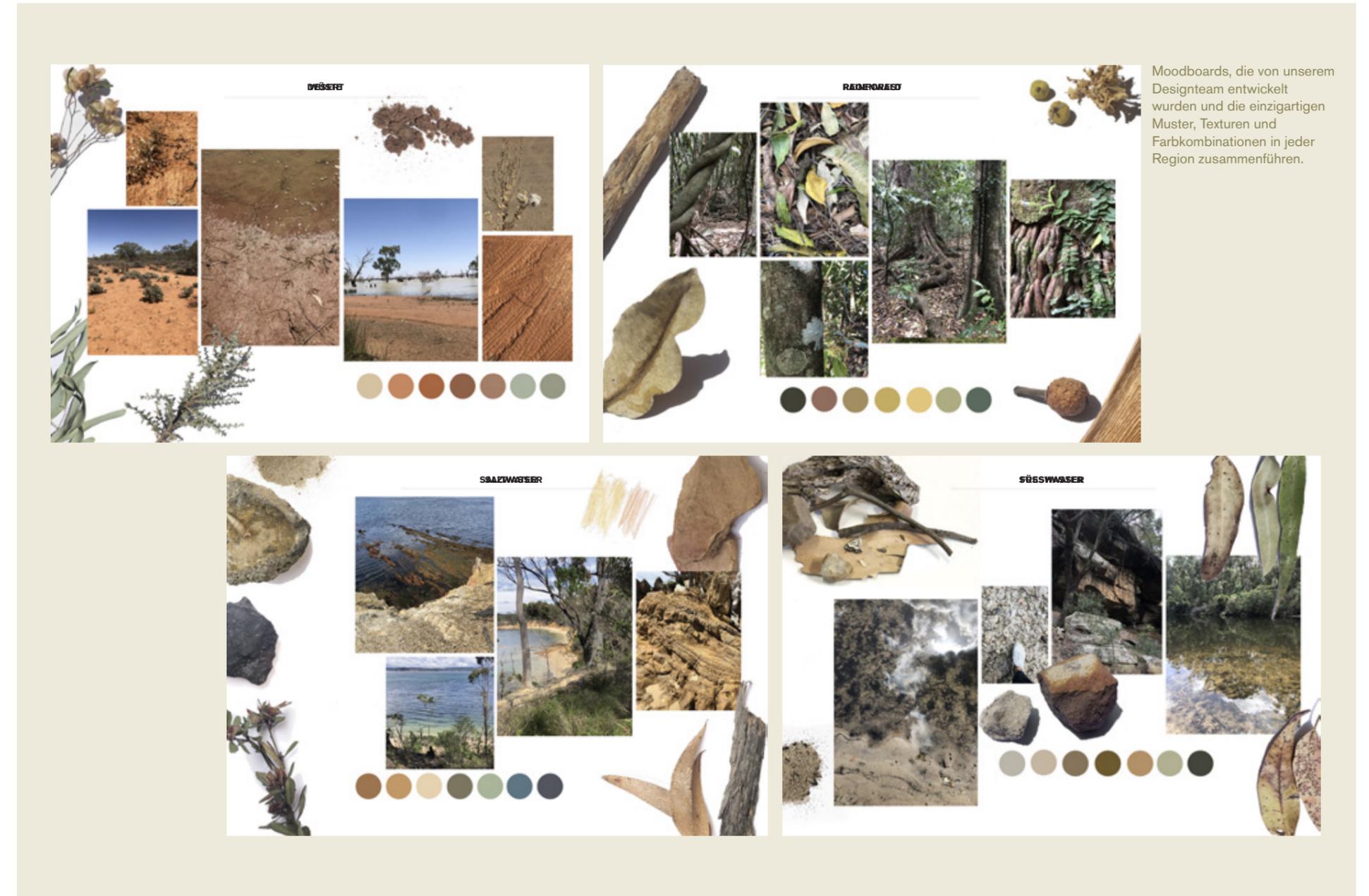
Als wir uns der Herausforderung stellten, diese Kollektion zu entwerfen, wollten wir unbedingt, dass sie eine authentische Darstellung dessen ist, was wir im Land erlebt haben, und dass sie alles widerspiegelt, was wir in unseren Design Foren über inspirierende Lernräume gelernt haben. Es sollte keine Kompromisse geben.

Im Jahr 2021 haben wir einen sechsmonatigen Entwicklungsprozess durchlaufen. Die Farben, Muster und Texturen wurden zu einem Produkt umgesetzt (zunächst in digitaler Form und dann mit echten Stoffen) und in unserer Produktionsstätte in Minto, NSW, getestet.

Danach haben wir jedes Produkt nach zwei strengen Kriterien getestet:

1. Hat es die Verbindung zum Land mit dem dargestellten Lebensbereich erfolgreich wiedergegeben?
2. Entspricht es den in den Design Foren beschriebenen funktionellen Leistungskriterien?

Damit die Produktentwicklung erfolgreich sein kann, müssen beide Kriterien eindeutig erfüllt sein. Dies war der Fall und so waren wir wieder einen Schritt weiter auf unserer Reise.



Moodboards, die von unserem Designteam entwickelt wurden und die einzigartigen Muster, Texturen und Farbkombinationen in jeder Region zusammenführen.

Das Land in den Teppich einweben

Die nächste Etappe unserer Reise war viel einfacher: die Produktion. Unser Team verfügt über hervorragende Produktionsanlagen und durchlief einen vertrauten Prozess der Verwandlung der Ideen in Bodenbeläge für gewerbliche Zwecke. Nach der Fertigstellung wurden diese getestet, um sicherzustellen, dass sie unseren sehr hohen Standards sowie den Standards der Branche entsprechen. Ende 2022 waren wir bereit, unsere Kollektion **Upon Common Ground** vorzustellen.

Ist dies das Ende unserer Reise? Nicht annähernd. Obwohl wir zu Beginn noch kein klares Ziel hatten (oder nicht einmal wussten, wohin diese Reise uns führt), wissen wir jetzt ganz genau, wohin es gehen soll. Die Einführung dieser Kollektion ist nur der erste Schritt. Wir haben eine klarere Vorstellung davon, was unsere Mission ist und wie wir sowohl zur Versöhnung mit der indigenen Bevölkerung als auch zur Bildung auf eine kleine, aber sehr ehrliche Weise beitragen können.



Schüler bei einer Werksbesichtigung im Betrieb von Interface Minto.



Warum *Upon Common Ground*?

Anfang 2021 nutzten wir „Home“ als Arbeitstitel für die Kollektion, aber wir haben erkannt, dass wir einen aussagekräftigeren Namen brauchten, um das, was wir gelernt hatten, besser wiederzugeben. Einen Namen, der unsere Ziele in Bezug auf unsere RAP-Verpflichtungen und unseren Wunsch, inspirierende Lernumgebungen zu schaffen, umfassender zum Ausdruck bringt.

Hier ist unsere Inspiration:
Unser RAP ist Teil unserer Verpflichtung als Unternehmen und als Nation, eine gemeinsame Basis zwischen den nicht-indigenen Australiern und der indigenen Bevölkerung zu finden.

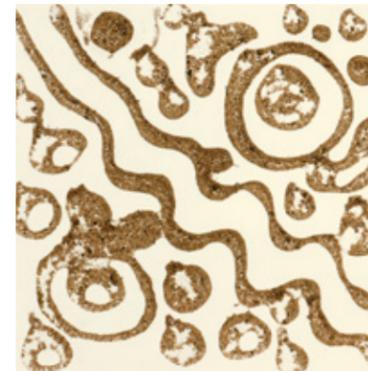
Wir erkennen an, dass wir in Australien, wo auch immer wir uns befinden, auf gemeinsamem Boden, also Upon Common Ground, gehen, dass das Land im Zentrum des Glaubens unserer indigenen Bevölkerung steht und dass wir alle die Bedeutung des Landes für die Aborigines verstehen müssen.

Beruflich suchen wir als Hersteller von Bodenbelägen für Bildungseinrichtungen nach einer gemeinsamen Grundlage zwischen allen Interessengruppen, die über moderne Bildungspraktiken nachdenken, und danach, wie sich diese Räume positiv auswirken können.

Vor allem aber setzen wir uns leidenschaftlich dafür ein, durch Versöhnung eine gemeinsame Basis für alle Australier zu finden.



Quelle: Briar Rd Public School



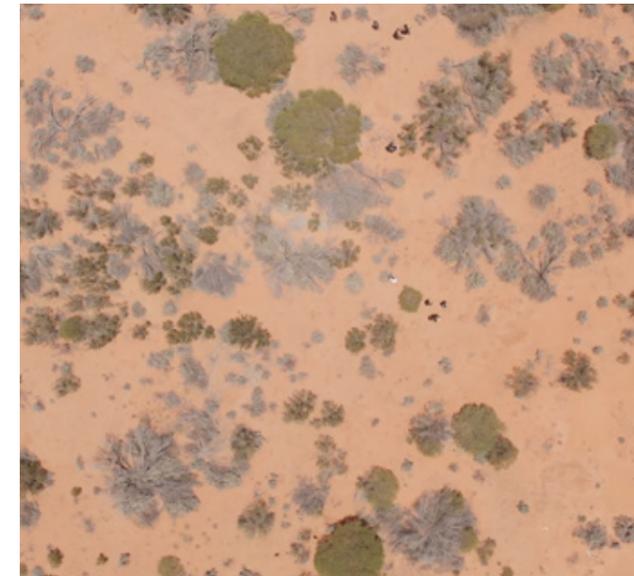
Upon Common Ground Kollektion – **Freshwater**

Upon Common Ground Kollektion – **Saltwater**



Quelle: Eden Marine High School

Quelle: Menindee Central School

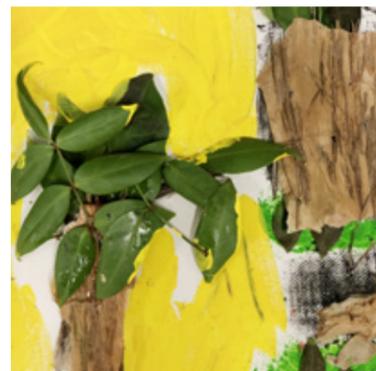


Upon Common Ground Kollektion – **Desert**



Upon Common Ground Kollektion – **Rainforest**

Quelle: Cabbage Tree Island Public School



Upon Common Ground Kollektion – **Spinifex**



Der zukünftige Weg

The Home Project wird sich weiterentwickeln, indem wir unsere Beziehungen zu den Gemeinschaften, mit denen wir zusammengearbeitet haben, vertiefen und unser Verständnis für die Kultur der indigenen Bevölkerung erweitern. Die Gegenseitigkeit ist sehr zielgerichtet in das Projekt eingebunden, sodass wir im Laufe der Entwicklung weiterhin nach Möglichkeiten suchen werden, die Aborigines-Community durch Workshops, Sponsoring und Engagement zu unterstützen. Wir werden uns auf unsere externe Kulturberatungsgruppe stützen, um unsere RAP-Verpflichtungen zu erfüllen und zu lenken, damit unser Weg einen klaren Verlauf nimmt.

Wir gehen zudem davon aus, dass die langwierigen und umfassenden Rücksprachen mit unseren Mitarbeitenden im Rahmen der Design Foren zu einer wirkungsvollen und respektvollen Produktentwicklung führen, und wir in diesem Bereich weiterarbeiten.

Die auf diesem Weg geknüpften Verbindungen werden

es Interface ermöglichen, bedeutungsvolle Beziehungen zu den Stakeholdern der indigenen Bevölkerung aufzubauen und nachhaltige Möglichkeiten für alle Australier zu schaffen.

Wir haben uns verpflichtet, die National Aboriginal and Torres Strait Islander Principals Association (NATSIPA) zu unterstützen und werden auch weiterhin mit den Schulen zusammenarbeiten, indem wir ihnen und ihren Gemeinschaften finanzielle Mittel zur Verfügung stellen und gemeinsam an zukünftigen Projekten arbeiten, bei denen wir gegenseitig von unserem Verständnis, unseren Philosophien und unseren Strategien profitieren können.

Diese Reise begann vor 60.000 Jahren. Nur in den letzten 0,5 % dieser Zeit mussten die Menschen der indigenen Bevölkerung auf eine Art und Weise mit anderen Kulturen koexistieren, dass ihre eigene Kultur grundlegend verändert wurde. Dieses Projekt ist unsere Anerkennung dieser unglaublichen Reise und dass wir, wie alle Australier, eine Rolle dabei spielen können, Australien in die Richtung einer sinnvollen Versöhnung zu lenken, die auf den Grundpfeilern Zusammenarbeit, Respekt und Möglichkeiten beruht.



Danksagungen

Wir danken unseren Designpartnern, den kooperierenden Schulen, ihren engagierten Schulleitern und Mitarbeitenden für die Zusammenarbeit und die wertvollen Einblicke, die sie uns gewährt haben.

Schulen

- Briar Rd Public School
- Cabbage Tree Island Public School
- Eden Marine High School
- Menindee Central School

Design Foren

- Alleanza Architecture
- Anne Knock Consulting
- Architectus
- BKA Architecture
- Brand Architecture
- Clarke Hopkins Clarke
- COX Architecture
- EIW Architects
- JDH Architects
- LEAF Architecture
- Munns Sly Moore Architects
- Santelli Architects
- Smith Tracey Architects
- SQU Group
- Swanbury Penglase
- Taylor Robinson Chaney Broderick

Country-Bilder von:

- Bini Paea, Junior Meredith & Dan Gosse



Bildnachweis oben rechts: Cabbage Tree Island Public School
Oben links: Menindee Central School
Unten links: Briar Rd Public School



